9. Kompaktbericht zum Umsetzungsstand des Ziele- und Maßnahmenkatalogs „Radverkehr in Braunschweig“

Stand der Informationen/Stichtag: 30.06.2026
Betrachtungszeitraum: 01.01.2026 bis 30.06.2026

Lfd. Nr.	Maßnahme				Kenngröße	Fortschritt		Bearbeitungsstand
	Nummer	Bezeichnung	Teilmaßnahme	Beginn (geplant ab)		Zielwert	Umsetzungs-stand Stichtag [%]	
1	1	Markierung von Fahrradfurten	1 a) Furtmarkierung fehlt	01/2021	Stück	185	*27*	Eine stadtweite Bestandsaufnahme aller vorhandenen sowie erforderlichen Furten, einschließlich solcher mit erhöhtem Gefährdungspotenzial, ist im Rahmen der Bearbeitung von Maßnahme 4 erfolgt. Daraus ergeben sich die hinterlegten Zielwerte für die Teilmaßnahmen 1 a) und 1 b). Eine Maßnahme wird als umgesetzt angesehen, wenn eine entsprechende straßenverkehrsbehördliche Anordnung an die BELLIS GmbH erteilt wurde. *Im Betrachtungszeitraum wurden 29 Furten erstmalig angeordnet (insgesamt bislang 50 Stück).* *An 46 Furten wurden Maßnahmen zur Minimierung des Gefährdungspotenzials umgesetzt (insgesamt bislang 128 Stück).*
2			1 b) Furt mit Gefährdungs-potenzial	01/2021	Stück	452	*28*	
3	2	Jährlicher Bericht der Unfallkommission zu Fahrradunfällen	./.	01/2021	Stück (Unfallbericht)	10	50	Der *5*. Bericht zu Verkehrsunfällen mit Radverkehrsbeteiligung ist im Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben (AMTA) am 13.05.2025 vorgestellt worden. Die Jahresberichte der Unfallkommission sind auf der städtischen Internetseite hinterlegt: https://www.braunschweig.de/leben/stadtplan_verkehr/radverkehr/uko-fahrradunfaelle.php
4	3	Veloroutennetz planen und Radverkehrsnetz überarbeiten	./.	01/2020	Stück (Radnetzplan)	1	80	Im Rahmen des Mobilitätsentwicklungsplans (MEP) wurden die strategischen Hauptnetze für Radverkehr, ÖPNV und MIV erarbeitet und dem AMTA am 28.05.2024 zum Beschluss vorgelegt. Das Veloroutennetz besteht aus großzügigen Korridoren und wird auf Basis des strategischen Hauptnetzes Radverkehr fortgeschrieben. Eine straßenscharfe Festlegung der Veloroutenverläufe wurde extern vergeben und seit Oktober 2024 erarbeitet. *Im Oktober 2026 soll eine Online-Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt werden.* Für die Planung einer dritten Veloroute in Richtung Weststadt, Broitzem, Timmerlah (24-24402-02) wurde ein Ingenieurbüro beauftragt (bis einschl. Entwurfsplanung).
5	4	Qualitätsstandards von Radverkehrsanlagen	./.	07/2022	Stück (Analysebericht)	1	100	Die systematische Befahrung und Analyse des derzeitigen Hauptradverkehrsnetzes, welche die Bearbeitung der Maßnahmen 1, 4 und 5 beinhalten, ist abgeschlossen. Der Ergebnisbericht (24-24574) wurde im AMTA am 03.12.2024 vorgestellt. Der Umgang mit den erhobenen Daten wurde mit Vorlage 25-25282 mitgeteilt. Hindernisse werden durch das vorhandene Personal der Straßenunterhaltung sowohl im laufenden Betrieb als auch auf Basis der Netzanalyse gezielt geprüft, bewertet und abgearbeitet. Im Rahmen umgesetzter Straßenumbau- und Instandhaltungsmaßnahmen wurden im gesamten Stadtgebiet zudem dokumentierte Infrastrukturdefizite und Hindernisse behoben. Zum Sachstand der Kategorie „Furten“ siehe Maßnahme 1.
6	4.1	Geschützte Radfahrstreifen (Protected bike lanes)	./.	07/2023	Stück (Analysebericht)	1	15	Die Maßnahme ist im Juli 2023 mit der Grundlagenermittlung sowie ersten verwaltungsinternen Abstimmungen zur Etablierung von Protektionselementen gestartet. Im weiteren Verlauf sind Abstimmungen mit verschiedenen Trägern öffentlicher Belange (Feuerwehr, Polizei, ALBA etc.) durchgeführt worden. Als erste Maßnahme wurde ein geschützter Radfahrstreifen in der Ackerstraße, zwischen Ackerstraße 73 und Salzdahlumer Straße, eingerichtet (23-21170). Die Betrachtung der übrigen Straßen im Sinne des Maßnahmentextes und die Erarbeitung von Umsetzungsvorschlägen sollen zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen und ggf. an ein externes Ingenieurbüro vergeben werden. *
7	5	Analyse zu bestehenden Hindernissen im Radverkehrsnetz	./.	07/2022	Stück (Analysebericht)	1	100	Siehe Maßnahme 4.
8	6	Definition von einzuhaltenden Qualitätsstandards	./.	07/2020	Die Definition liegt vor und wird bei Straßenplanungen geprüft/berücksichtigt.			
9	6.1	Standard für Fahrradstraßen	6.1 a) Standard	06/2022	Stück (Leitfaden)	1	100	Der Qualitätsstandard für Fahrradstraßen- und Fahrradzonen in Braunschweig wurde am 06.12.2022 vom AMTA beschlossen (22-19984). Die Verwaltung hat darauf aufbauend einen ausführlichen Planungsleitfaden entwickelt.
10			6.1 b) Prüfung	02/2023	Stück (Analysebericht)	1	*100*	Die Überprüfung der bestehenden Fahrradstraßen und der Fahrradzone (Gesamtlänge ca. 15,7 km) auf Basis des neuen Qualitätsstandards, die auch Vorrang für Fahrradstraßen und Durchfahrtsbeschränkungen für Kfz-Verkehre beinhaltet, hat ergeben, dass eine Umsetzung des Standards in einigen Straßenzügen zu erheblichen Konflikten führen wird. Auf den mündlichen Bericht der Verwaltung in der Sitzung des AMTA am 13. Mai 2025 wird verwiesen. Es liegt derzeit kein Bericht vor, der ausgewogene planerische Lösungen für alle Verkehrsarten beinhaltet und damit nicht als verbindliche Arbeitsgrundlage der Verwaltung dienen kann. *Die Verwaltung wird die Umsetzung des Standards, wie zuletzt praktiziert, einzelfallbezogen betrachten und den Gremien die jeweiligen Planungen zur Beschlussfassung vorlegen.*
11			6.1 c) Umsetzung	11/2024	Kilometer [km] *	15,7	*14*	Im Betrachtungszeitraum ist die Umsetzung des Qualitätsstandards in folgenden Straßen auf einer Länge von ca. *1,76* km erfolgt: *> Schubertstr., Wendentorwall, Fallersleber-Tor-Wall, Abt-Jerusalem-Str., Gaußstr., Linnéstr., Spielmannstr.* Insgesamt wurde der Qualitätsstandard im Bestandsnetz auf einer Länge von insgesamt ca. *2,19* km umgesetzt. Folgende Umsetzungen sind politisch beschlossen und werden voraussichtlich in 2026 fertiggestellt/umgesetzt: *> Adolfstr., Bültenweg, Pockelsstr. Süd, Campestr.* In folgenden Straßen wurden Fahrradstraßen aufgehoben: *> Am Gaußberg* Weitere Planungen sind in Bearbeitung und sollen den Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Darüber hinaus wurde das Netz durch die Umsetzung folgender Fahrradstraßen erweitert: *> keine*
12	7	Radverkehrsführungen in Knotenpunkten	./.	07/2020	Die Festlegungen werden bei Straßenplanungen geprüft/berücksichtigt.			
13	8	Ausbauziel bis 2030	./.	07/2020	Kilometer [km] *	35	14	*Der Bau von breiteren Radwegen geht in der Regel zu Lasten von anderen Flächennutzungen. Aus diesem Konflikt heraus ergeben sich regelmäßig längere Abstimmungsprozesse, die erhebliche Ressourcen binden.* Der „Braunschweiger Standard“ wird bei allen Straßenplanungen geprüft/berücksichtigt. *Neben den Maßnahmen, die die Situation für den Radverkehr verbessern (z. B. Sanierung Nebenstraßen), wurden seit Ratsbeschluss 8,01 km Radwege ohne Möglichkeit der Umsetzung des „Braunschweiger Standards" saniert. Im Berichtszeitraum waren es 1,67 km.* *Nach „Braunschweiger Standard" wurden im Betrachtungszeitraum Radwege mit einer Gesamtlänge von ca. 0 km fertiggestellt.* Seit Ratsbeschluss wurden insgesamt ca. 4,95 km Radwege nach „Braunschweiger Standard" neu- oder ausgebaut.

Lfd. Nr.	Maßnahme				Kenngröße	Fortschritt		Bearbeitungsstand
	Nummer	Bezeichnung	Teilmaßnahme	Beginn (geplant ab)		Zielwert	Umsetzungs-stand Stichtag [%]	
14	8.1	Pilotprojekt für Velorouten und Ausbau der Uferstraße	8.1 a) Veloroute	01/2021	Stück (Planung)	1	75	*Die politischen Gremien haben dem von der Verwaltung vorgelegten Planungsentwurf zur Veloroute vom Umfeld Schlossplatz bis zum Schöppenstedter Turm Ende 2023 zugestimmt (23-22386).* Für die beschlossenen Abschnitte ist die Ausführungsplanung abgeschlossen. Der Abschnitt Museumstraße-Helmstedter Straße befindet sich in der Umsetzung *und soll im September 2026 eröffnet werden (Anm.: wurde eröffnet).* *Der Abschnitt Am Hauptgüterbahnhof bis Wendeschleife Krematorium (Nordseite) soll in 2027 umgesetzt werden.* Die bisher nicht beschlossenen Abschnitte werden sukzessive geplant.*
15			8.1 b) Uferstraße	01/2021	Stück (Planung)	1	100	*Die Sanierung der Uferstraße (ca. 1,67 km Länge, siehe M 8) ist abgeschlossen.*
16	8.2	Lückenschluss beim Fahrradstraßennetz entlang des Wallrings	8.2 a) Konzept Lückenschluss	02/2023	Stück (Konzept)	1	100	Dem Vorschlag der Verwaltung, die Wallringroute als zweite Veloroute zu realisieren, ist der AMTA mit Beschluss vom 03.03.2023 gefolgt (23-20323).
17			8.2 b) Provisorische Führung	02/2023	Derzeit ist nicht geplant, die Bestandsinfrastruktur baulich anzupassen, da die vorhandenen Ressourcen für die Planung der Lücken der direkten Zielroute (Endzustand) eingesetzt werden sollen. Ausgenommen sind Fahrradstraßen, die im Rahmen der Maßnahme 6.1 betrachtet werden.			
18			8.2 c) Umsetzung Endzustand	01/2022	Kilometer [km] *	3,15	*10*	*Die Routenführung ist vom Löwenwall auf die Museumstraße, Adolfstraße und Kurt-Schumacher-Straße verschoben worden (26-28589).* *Im Betrachtungszeitraum wurden Maßnahmen mit einer Länge von ca. 0,11 km umgesetzt (Fahrradstraße Schubertstraße).* *Insgesamt wurden Maßnahmen mit einer Länge von 0,31 km abgeschlossen.* *Die Umsetzungen des Qualitätsstandards für Fahrradstraßen in der Adolfstraße sowie die Fertigstellung eines Teilabschnittes der Veloroute Helmstedter Straße/Museumstraße sind für das zweite Halbjahr 2026 vorgesehen.* Für die Verbindung Theaterwall-Am Theater-Ehrenbrechtstraße ist die Umsetzung wegen Abhängigkeiten zu diversen anderen Baustellen für 2027 geplant.
19	9	Mehr Fahrradabstellanlagen an Bushaltestellen und städtischen Einrichtungen	9 a) Konzept/ Bedarfsermittlung Haltestellen	03/2024	Stück (Konzept)	1	100	Inhalt des Konzeptes ist die Bedarfsermittlung von zusätzlichen Fahrradabstellanlagen, einschließlich wettergeschützter Anlagen, an Bus- und Stadtbahnhaltestellen. Die Bestandsaufnahme, Bedarfsermittlung und Priorisierung sind erfolgt. Insgesamt wurden ca. 800 Haltestellen überprüft. In Abhängigkeit verschiedener Faktoren, wie z. B. ohnehin geplante Haltestellenumbauten, Einwohnerdichte, Ein- und Ausstiegszahlen und Plausibilität, wurden ca. 100 Haltestellen mit Potenzial zur Nachrüstung von 616 zusätzlichen Abstellmöglichkeiten identifiziert. Der Zielwert ist als dynamisch anzusehen, da sich bei der konkreten Planung aufgrund der örtlichen Gegebenheiten ggf. Hinderungsgründe ergeben können, die eine Realisierung verhindern. Im ersten Schritt werden Haltestellen der Priorität 1 (250 Abstellplätze) betrachtet. Im Anschluss folgen die Haltestellen der Priorität 2 (102 Plätze) und 3 (264 Plätze). Für wettergeschützte Anlagen ist eine stadtweite Betrachtung (beinhaltet Maßnahmen 9 und 10) erforderlich.
20			9 b) Umsetzung Haltestellen	07/2024	Stück (Fahrradabstellplatz Haltestelle aus dem Bedarfskonzept)	616	*21*	Auf Basis der Bedarfsermittlung wurden seit Juli 2024 an Bus- und Stadtbahnhaltestellen *128* zusätzliche Fahrradabstellplätze (davon 0 mit Überdachung) geschaffen. Seit Ratsbeschluss und unabhängig vom Bedarfskonzept wurden zudem 362 neue Fahrradabstellplätze (davon 72 mit Überdachung) an Haltestellen geschaffen. Dies erfolgte in der Regel im Rahmen von barrierefreien Haltestellenumbauten oder anderen Umbaumaßnahmen.
21			9 c) Konzept/ Bedarfsermittlung städtische Einrichtungen	06/2023	Stück (Konzept)	1	*35*	Ziel ist es, für alle städtischen Einrichtungen eine Bedarfsermittlung von zusätzlichen Fahrradabstellanlagen, einschließlich wettergeschützter Anlagen, durchzuführen. Die Abarbeitung erfolgt sukzessive im Rahmen der verfügbaren Personal- und Finanzmittel. *Derzeit können keine gezielten Bedarfsabfragen durchgeführt werden. Die Bedarfe werden laufend im Rahmen des Tagesgeschäfts erfasst.*
22			9 d) Umsetzung städtische Einrichtungen	10/2023	Stück (Fahrradabstellplatz städtische Einrichtung)	*2.821*	100	Auf Basis der Bedarfsermittlungen werden die jeweiligen städtischen Einrichtungen sukzessive mit zusätzlichen Fahrradabstellmöglichkeiten ausgestattet. Da die Bestandsaufnahmen und Bedarfsermittlungen gemäß Maßnahme 9 c) aus Kapazitätsgründen nur schrittweise erfolgen können, wird der Zielwert im Laufe der Zeit um die zusätzlich ermittelten Bedarfe erhöht. Der Zielerreichungsgrad wird dementsprechend variieren. Für Schulen ergibt sich ein vorläufiger Zielwert von *2.638* zusätzlichen Fahrradabstellplätzen, von denen seit Ratsbeschluss *2.638* (davon 0 mit Überdachung) umgesetzt wurden. Im Betrachtungszeitraum wurden davon *8* neue Abstellmöglichkeiten geschaffen. *An städtischen Kindertagesstätten wurden im Betrachtungszeitraum 8 neue Plätze geschaffen (36 insgesamt , 0 überdacht), an Verwaltungsstandorten 0 (132 insgesamt, 8 überdacht).* *An Dorfgemeinschaftshäusern wurden in der Vergangenheit 11, an Friedhöfen 4 neue Plätze eingerichtet.* Seit dem Ratsbeschluss wurden somit insgesamt *2.821* neue Fahrradabstellplätze (davon 8 mit Überdachung) geschaffen.
23	10	Mehr Fahrradabstellanlagen in Wohngebieten	./.	07/2020	Stück (Fahrradabstellplatz)	2030	*58*	Mit dem Leitsatz „2030 bis 2030“ sollen insgesamt 2030 zusätzliche Fahrradabstellplätze bis Ende 2030 in Wohngebieten entstehen. Im o. g. Betrachtungszeitraum wurden *31* neue Abstellmöglichkeiten installiert (davon 0 mit Überdachung). Seit dem Ratsbeschluss wurden insgesamt *1.180* neue Fahrradabstellplätze (davon 0 mit Überdachung) geschaffen. Außerhalb von Wohngebieten sind darüber hinaus *36 Abstellplätze in Grünanlagen und an Plätzen entstanden (ingesamt 257 Stück)*. ***
24	11	Verbesserungen bei Radwegereinigung und Winterdienst	./.	06/2021	Stück (Konzept)	1	80	Radwegreinigung: Die Inhalte der Maßnahme werden für innerörtliche Abschnitte bereits umgesetzt, sodass dieser Maßnahmenteil abgeschlossen ist. Winterdienst: Wenn das zukünftige, strategische Hauptnetz für den Radverkehr im Rahmen des MEP sowie das Veloroutennetz festgelegt worden sind, ist eine Neubetrachtung des Räumnetzes sinnvoll. *Unabhängig davon erfolgen derzeit Gespräche zur Anpassung des Winterdienstes mit dem beauftragten Dienstleister.*
25	12	Qualitätsoffensive für Radwege	./.	07/2021	Hierbei handelt es sich um einen kontinuierlichen Prozess im Rahmen des laufenden Betriebs. Wichtige Bausteine und Abläufe zur Qualitätssicherung und -erhöhung der Infrastruktur sind angestoßen worden. Hierzu zählen bspw. die Festlegung von planerischen Standards, die digitale Zustandserfassung des Radwegnetzes und die Behandlung von wiederkehrenden Problemstellungen und Grundsatzfragen.			
26	13	Fahrradverkehr an Baustellen verbessern	./.	07/2020	Die formulierten Ziele werden bereits regelhaft geprüft und nach Möglichkeit berücksichtigt. Zukünftig werden die Prüfungen und das Durchsetzen der Vorgaben intensiviert.			

Lfd. Nr.	Maßnahme				Kenngröße	Fortschritt		Bearbeitungsstand
	Nummer	Bezeichnung	Teilmaßnahme	Beginn (geplant ab)		Zielwert	Umsetzungs-stand Stichtag [%]	
27	14	Anforderungsampeln für Radverkehr nach Möglichkeit abschaffen	14 a) Prüfung	07/2023	Stück (Prüfbericht)	1	75	Für die Lichtsignalanlagen mit Anforderungstaster ausschließlich für den Radverkehr sind Bestandsaufnahme, Überprüfung und Priorisierung abgeschlossen. Die Prüfung der Lichtsignalanlagen mit kombinierten Fuß- und Radverkehrssignalisierungen konnte *aus Kapazitätsgründen* bisher nicht abgeschlossen werden.
28			14 b) Umsetzung	*(01/2027)*	Stück (LSA/Knoten)	Zielwert abhängig von Ergebnissen Prüfbericht		Da die Überprüfung noch nicht abgeschlossen ist, konnte noch kein Zielwert definiert und die Maßnahme noch nicht auf dieser Basis begonnen werden. Ungeachtet dessen wurden im Betrachtungszeitraum bereits folgende Signalanlagen verändert: *- keine*
29	15	Optimierung der Ampelschaltungen verkehrsträgerübergreifend	./.	01/2024	Stück (Anlagen) *	35	*37*	Es sollen jährlich fünf Signalanlagen (Kreuzungen, Einmündungen, freistehend) optimiert werden. Im Betrachtungszeitraum konnten Optimierungen an folgenden Signalanlagen abgeschlossen werden: *- Am Wendentor/Schubertstraße: Neue Querungsmöglichkeit für Fuß- und Radverkehr mit kontaktloser Anforderung für den Radverkehr.* *- Ritterbrunnen/Steinweg, Bohlweg/Steinweg, Schöppenstedter Straße/Steinweg: Im Zuge der Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h wurde die grüne Welle für den Radverkehr entlang des Steinwegs optimiert.* *Insgesamt sind bisher an 13 von angestrebten 35 Knotenpunkten Optimierungen durchgeführt worden.*
30	15.1	Unnötige Ampeln vermeiden	./.	07/2020	Die Maßnahmeninhalte werden im Rahmen der laufenden Straßenplanungen geprüft/berücksichtigt.			
31	16	Verstärktes Engagement für Verkehrssicherheit im Radverkehr	16 a) Verbände	01/2022	Verausgabte € *	48.000	0	Es wurden Kriterien zur Förderung von Kampagnen der Mobilitätsverbände definiert. Jahresbudget 2022-2024: 8.000 €; seit 2025: 4.000 €. Bisher wurden durch die antragsberechtigten Verbände keine Anträge gestellt, sodass keine Mittel eingesetzt wurden.
32			16 b) Stadt	01/2022	Verausgabte € *	72.000	*67*	Jahresbudget für städtische Öffentlichkeitsarbeit 2022-2024: 12.000 €; seit 2025: 6.000 €. Die Informationskampagne zum Thema Fahrradstraßen und Fahrradzonen *ist im Frühjahr 2026 gestartet und läuft weiterhin (siehe auch 26-29016).* Zudem wurden sog. "Traffic boards" auf den Heckflächen von vier Linienbussen der BSVG in Auftrag gegeben. Die Grafiken *haben* von Februar bis April 2026 auf die Bedeutung des Verkehrszeichens 277.1 (Verbot des Überholens von einspurigen Fahrzeugen für mehrspurige Kraftfahrzeuge und Krafträder mit Beiwagen) *hingewiesen.*
33	16.1	Verbesserte Überwachung im Straßenverkehr	./.	01/2022	Stück (Konzept)	1	100	Die sechs geschaffenen Stellen sind besetzt, zusätzliche Dienstfahrzeuge wurden beschafft. Die Maßnahme ist damit abgeschlossen.
34	17	Werbung für mehr Radverkehr	./.	01/2021	Stück (Kampagne) *	10	*60*	Seit Dezember 2025 ist Braunschweig Teil des "Klima-Taler"-Netzwerks. "Klima-Taler" ist eine Mobilitäts-App, mit der klimafreundliches Handeln in Form von Klima-Talern belohnt wird. Weitere Informationen unter: https://www.braunschweig.de/leben/umwelt/klimaschutz/klimataler/index.php *Im Mai 2026* wurden zudem *erneut* die "Cargobike-Roadshow" sowie das Test-Event für Spezialräder "stabil mobil" in Braunschweig ausgerichtet.
35	18	Bürgerbeteiligung	./.	07/2020	Bei Themen von stadtweiter Relevanz in Bezug auf den Radverkehr wird seitens der Verwaltung eine Bürgerbeteiligung geplant.			
36	19	Ausschöpfung von Fördermitteln	./.	07/2020	Die Ausschöpfung von Fördermitteln wird laufend geprüft. Zukünftig werden die Prüfungen mit dem Fokus auf Radverkehr weiter intensiviert.			
37	Z1	Automatische Radverkehrszählung	Z1 a) Display	01/2021	Stück	3	100	*Die Verwaltung betreibt drei feste Zählstellen mit Display und fünf feste, verdeckte Zählstellen.* Die Zähldaten sind auf der städtischen Internetpräsenz öffentlich einsehbar: https://www.braunschweig.de/leben/stadtplan_verkehr/radverkehr/ Es wurden zwei mobile Kamerasysteme beschafft, die ganzjährig für Verkehrserhebungen aller Art genutzt werden. Es hat sich gezeigt, dass die beiden Kamerasysteme den Bedarf an Radverkehrszählungen und weiteren Erhebungen abdecken. Daher, und aufgrund der zur Verfügung stehenden personellen und finanziellen Ressourcen, wird derzeit von der Beschaffung eines dritten mobilen Systems abgesehen.
38			Z1 b) verdeckt, fest		Stück	3	100	
39			Z1 c) verdeckt, mobil		Stück	3	67	
40	Z2	Konzepterstellung zur Umgestaltung von Innenstadtstraßen	Z2 a)	09/2022	Stück (Quartierskonzept)	1	100	Die Umsetzung der Maßnahmen im Magniviertel läuft. Detaillierte und aktuelle Informationen sind zu finden unter: https://www.braunschweig.de/leben/stadtplan_verkehr/verkehrsplanung/quartiersentwicklung-magniviertel.php
41			Z2 b)	07/2023	Stück (Straßenzug)	7	0	Die Bearbeitung dieser Maßnahme erfolgt im Rahmen der Maßnahme 4.1.
42	Z3	Beleuchtung von Radwegen	Z3	07/2025	Stück (Analysebericht)	1	*50*	Der Analysebericht umfasst die Identifizierung von Beleuchtungslücken und ein Programm zur Beseitigung. Die Netzanalyse wurde durchgeführt. Hierbei wurden das Beleuchtungsnetz mit Beleuchtungsflächen und das Radverkehrsnetz übereinandergelegt. Die dabei identifizierten Beleuchtungslücken wurden im Nachgang händisch geprüft und angepasst. *Es wurde eine erste Priorisierung der Beleuchtungslücken vorgenommen. Als nächstes ist eine Abstimmung mit relevanten Dienststellen geplant, um darauf aufbauend eine Strategie zu entwickeln, ob bzw. wie die betroffenen Radwege beleuchtet werden könnten.* *Ungeachtet dessen wurden im Betrachtungszeitraum folgende Beleuchtungslücken geschlossen:* *- Geh- und Radweg entlang der BAB 392 (östlich der Oker)* *- Anschluss Uferstraße zur Hamburger Straße*
43	Z4	Lastenrad-Förderung	Z4	01/2020	Verausgabte € *	370.000	*58*	Der Rat hat in seiner Sitzung am 27.06.2023 die „Überarbeitung der Förderrichtlinie für Lastenräder und -pedelecs" beschlossen (23-20867-01). Im Betrachtungszeitraum wurden Fördermittel i. H. v. *27.932,02 €* abgerufen. Seit Beginn der Förderung sind insgesamt *214.976,35 €* ausgezahlt worden.

Erläuterungen

Änderungen im Vergleich zum vorherigen Kompaktbericht sind durch *blaue, kursive Schrift* gekennzeichnet.

* Vorbehaltlich der künftigen Haushaltsplanungen und verfügbaren Mittel.

** Vorbehaltlich des Zeitpunktes der vorgesehenen Stellenbesetzung.

*** Standorte, die nicht eindeutig einem Wohngebiet zugeordnet werden können, werden separat aufgeführt und nicht in die Statistik bzw. den Umsetzungsstand gezählt.
Hierzu zählen beispielsweise die Fußgängerzone in der Innenstadt, der Bereich zwischen Bohlweg, Am Schloßgarten, Herzogin-Anna-Amalia-Platz, Georg-Eckert-Straße („Umfeld Schloss"), Gewerbegebiete, Grünanlagen u. ä.